

Umleitungen und zugeparkte Wege: Sperrung der B 65 sorgt für Chaos

Dungelbeck: Bundesstraße wird saniert – Teilweise kein Durchkommen für Einsatzfahrzeuge

VON DENNIS NOBBE

Dungelbeck. Die Sanierungsarbeiten auf der Bundesstraße 65 sorgen derzeit für ein ziemliches Durcheinander in Dungelbeck. Zwar hat die zuständige Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr angegeben, dass die Peiner Ortschaft jederzeit erreichbar sei, doch manche Anlieger wissen nicht, von welcher Seite aus sie das Dorf erreichen können. Außerdem parken immer wieder Autos vor den Straßenabsperungen. Das könne sehr problematisch werden, wenn Einsatzfahrzeuge durchfahren müssen, kritisiert die Dungelbecker Feuerwehr.

Die Erneuerung der B 65 zwischen Peine und Sierße läuft seit dem 6. Juli und soll voraussichtlich bis zum 16. August, also dem Ende der Ferien, dauern. Unterteilt seien die Arbeiten in vier Abschnitte, erklärt Carina Eberwein von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Wolfenbüttel. Während des ersten Abschnitts – Peine bis Dungelbeck – sei Dungelbeck weiterhin aus Richtung Woltorf, Schmedenstedt und Sierße erreichbar. Der zweite Abschnitt betrifft die Dungelbecker Ortsdurchfahrt. Dann sei die Ortschaft aus Richtung Peine und aus Richtung Schmedenstedt, Sierße und Woltorf über die K 22 und K 71 erreichbar.

Es folgt der dritte Bauabschnitt: Dungelbeck in Richtung Schmedenstedt. Dann erreiche man Dungelbeck aus Richtung Peine und Woltorf über die K 47, so Eberwein. Beim letzten Abschnitt – Schmedenstedt bis K 71 – könne man Dungelbeck aus Richtung Peine und Woltorf kommend erreichen, im Kreuzungsbereich K 71 sollen keine Bauarbeiten stattfinden. Für die Schmedenstedter bleibe immer eine Verbindung zur B 65 bestehen.

Die Umleitungsbeschilderung erfolge großräumig, so Eberwein weiter. Dies diene dazu, den Fernverkehr möglichst weiträumig um die Baustrecke herumzuschicken und den Nah- und Anliegerverkehr nicht zusätzlich zu belasten. „Daher werden auch bekannte innerörtliche Anwohnerumleitungen nicht ausgeschildert oder mit veröffentlicht“, sagt Eberwein.

Gesperrt ist die Ortsdurchfahrt in Dungelbeck bereits, die Vorbereitungen für den zweiten Bauabschnitt laufen. Darum stehen entlang der Bundesstraße, die durch den Ort führt, Absperungen. Schon öfter hätten



Die B 65 zwischen Peine und Sierße wird saniert. In Dungelbeck gibt es deswegen schon seit Ende Juni Verkehrsbehinderungen. FOTO: BÜCHLER

Autos auf der Straße direkt vor den Absperungen geparkt, sagt Ortsbrandmeister Dominik Marschall. „Das ist ein riesiges Problem.“ Denn bei einem Einsatz könnten Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei die Baken relativ schnell beiseiteräumen. Mit parkenden Autos funktioniert das natürlich nicht. Schlimmstenfalls könnten die Kräfte die Einsatzstelle dann gar nicht erreichen. Am 6. Juli habe es in Dungelbeck einen Feuerwehreinsatz gegeben, bei diesem hätten die Kräfte die Absperungen bereits zur Seite gestellt. Im Weg parkende Autos habe es da zum Glück nicht gegeben.

„Verständlicherweise wollen die Leute einen kurzen Weg nach Hause haben“, so der Ortsbrandmeister. Dennoch appelliert er an Autofahrerinnen und Autofahrer, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass Einsatzfahrzeuge passieren können. Sicher hätte man statt der Absperungen ein Durchfahrtsverbotsschild mit dem Hinweis „Einsatzfahrzeuge frei“ an den entsprechenden Stellen aufstellen können, meint Marschall. Doch das hätte vermutlich dazu geführt, dass einige Verkehrsteilnehmer das Verbot einfach ignorieren.

Abgesehen davon mache die Sperrung der Feuerwehr ohnehin schon genug Schwierigkeiten. Denn wenn die B 65 nicht befahrbar ist, müssen auch Einsatzkräfte den nordöstlich von Dungelbeck liegenden Essinghäuser Weg oder die nach Osten in Richtung Woltorf führende Dungelbecker Straße nutzen. Gleiches gilt für die Kräfte, die aus der anderen Richtung kommen. Der Haken an der Sache: Auf beiden Straßen gibt es einen Bahnübergang. Und sind an diesem die Schranken unten, müssen auch Einsatzkräfte warten, so Marschall. Bei Einsätzen, in denen jede Sekunde zählt, könne man so etwas gar nicht gebrauchen.

GESUND GEHÖRT

4. Folge
Thema:
Stress



JETZT NEUE FOLGE ONLINE

Euer Videopodcast rund um das Thema Gesundheit

Arlett Düker, Inhaberin der Südstadt-Apotheke Peine, klärt im Videopodcast über spannende und aktuelle Gesundheitsthemen auf. Mit dabei ist Naiel Arafat, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Verständliche Infos und praktische Tipps rund ums Thema stehen im Mittelpunkt. Mythen und Missverständnisse werden im lockeren Gespräch aufgeklärt – seriös, fundiert und ganz ohne Fachchinesisch.

Jetzt Reinhören!



Jetzt die vierte Folge anschauen!

www.paz-online.de/gesundgehört

powered by

Peiner Allgemeine ZEITUNG



Südstadt Apotheke